

Bedarfsprogramm		Anlage 1
Projektname: Sanierungsgebiet "Quartierszentrum Trudering"		
zusätzl. örtl. Bezeichnung: Gestaltung und Umbau von Straßen		
Projekt-Nr.:	Maßnahmeart: Umbau	
Baureferat - HA Tiefbau Straßenplanung und -bau T1	MIP-Bezeichnung, IL, UA Nahmobilitätspauschale, MIP 2014 -2018 / IL 1, 6300.1110, RF Nr. 306	
	Projektkosten (Kostenrahmen)	
<p>Gliederung des Bedarfsprogrammes</p> <ol style="list-style-type: none"> 1. Bisherige Befassung des Stadtrates 2. Bedarf (Anlass, Notwendigkeit und Umfang) 3. Grobkonzept 4. Dringlichkeit 5. Rechtliche Bauvoraussetzungen 6. Kosten, Zuwendungen, Kostenbeteiligungen <p><u>Anlage:</u></p> <p>A) Übersichtslageplan (M 1:5000)</p>		

1. Bisherige Befassung des Stadtrates

Beschluss "Aktive Stadt- und Ortsteilzentren" im Stadtteil Trudering durch die Vollversammlung des Stadtrates am 27.02.2013 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 10777)

2. Bedarf (Anlass, Notwendigkeit, Umfang)

Im o.g. Beschluss werden im Rahmen des Integrierten Stadtteilentwicklungskonzept Trudering (ISEK Trudering) verschiedene Straßenbaumaßnahmen genannt.

Die Verkehrsberuhigung und städtebauliche Aufwertung der Truderinger Straße ist eine wesentliche Maßnahme des ISEK Trudering.

Die Truderinger Straße bildet im Wesentlichen das Quartierszentrum von Trudering. In der Truderinger Straße im Abschnitt zwischen Bajuwarenstraße und Schmuckerweg herrscht laut Erhebung 2009 eine Verkehrsbelastung von etwa 15.000 Kfz/24h. In der Truderinger Straße verkehren vier Buslinien (Linien 139, 146, 192, 194) im 10-Minuten-Takt. Zudem verläuft dort eine Fahrradnebenroute.

Der sehr hohe Anteil an ost-west-/west-ost-gerichtetem Durchgangsverkehr belastet den Ortskern und verursacht Konflikte zwischen Verkehrsteilnehmerinnen und -teilnehmern. Darüber hinaus leidet die Attraktivität des öffentlichen Raums an dem hohen Verkehrsaufkommen und schränkt die Entwicklungschancen des Einzelhandels ein. Die heutige städtebauliche Situation der Truderinger Straße bietet wenig Aufenthaltsqualität.

Folgende Sanierungsziele wurden in o.g. Beschluss formuliert:

- Reduzierung des Durchgangsverkehrs im Truderinger Zentrum
- Stärkung des zentralen Geschäftsbereichs
- Verkehrsberuhigung durch Gestaltung im Sinne eines verkehrsberuhigten Geschäftsbereichs
- Erhöhung der Verkehrssicherheit
- Steigerung der Aufenthaltsqualität im Straßenraum
- Schaffung von Identität
- Barrierefreiheit
- Förderung der Nahmobilität (Fußgänger- und Radverkehr)
- Erhöhung des Grünanteils im öffentlichen Raum

3. Grobkonzept

Im Rahmen des ISEK Trudering wurde ein Verkehrsgutachten zum Nachweis der verkehrlichen Verträglichkeit infolge der Verkehrsreduzierung in der Truderinger Straße erstellt. Daraus ging als Ergebnis hervor, dass Voraussetzung für eine Verkehrsreduzierung in der Truderinger Straße im Abschnitt zwischen Bajuwarenstraße und Schmuckerweg eine Verlagerung des Durchgangsverkehrs aus der Truderinger Straße auf das dafür vorgesehene örtliche und überörtliche Hauptstraßennetz ist.

Um den Durchgangsverkehr zu verlagern, sind im umliegenden Straßennetz bauliche Voraussetzungen zu schaffen. Die erwartete Reduzierung der Verkehrsmenge in der Truderinger Straße zwischen Bajuwarenstraße und Schmuckerweg von derzeit ca. 15.000 Kfz/Tag auf 8.000-9.000 Kfz/Tag eröffnet Potentiale für eine Neuordnung der Verkehrsflächen. Dabei kann laut Verkehrskonzept des Referates für Stadtplanung und Bauordnung auf die mittige Abbiegespur zukünftig verzichtet werden. Dadurch stehen zwischen 2,50 m und 3,0 m Fahrbahnfläche auf der gesamten Länge der Truderinger Straße zwischen Schmuckerweg und Bajuwarenstraße zur Verfügung, welche auf die straßenbegleitenden Genbahnbereiche umverteilt werden können. Folgende Maßnahmen sind gemäß ISEK im Einzelnen umzusetzen:

Straße	Ziele	Maßnahmenart
Truderinger Straße zwischen Bajuwarenstraße und Schmuckerweg	Verkehrsberuhigung, Schaffen von Aufenthaltsqualität	Umbau
Kreuzung Truderinger Straße / Bajuwarenstraße	Anpassung der Leistungsfähigkeit	Umbau
Kreuzung Truderinger Straße / Schmuckerweg	Reduzierung der Fahrspuren auf nötiges Maß	Umbau
Kreuzung Bajuwaren- / Kreiller-/ Wasserburger Landstraße	Steigerung der Leistungsfähigkeit	Teilumbau
Kreuzung Baumkirchner Straße / Berg-am-Laim-Straße / Kreillerstraße	ausreichende Leistungsfähigkeit	Anpassung der Steuerung der Lichtzeichenanlage (3 Phasen), falls es die Trambahnbeschleunigung zulässt
nachrichtlich: Kreuzung Baumkirchner Straße / Truderinger Straße	Steigerung der Leistungsfähigkeit, Änderung der Hauptverkehrsrichtung	Umbau zum vierarmigen Knoten, erfolgt im Zusammenhang mit der Erschließung des Baugebiets Baumkirchen Mitte

Zusätzlich zur Verkehrsreduzierung in der Truderinger Straße sind weitere Maßnahmen im öffentlichen Straßenraum im ISEK Trudering definiert. Hierzu zählt z.B. die Aufwertung der nordsüdlich verlaufenden Fuß- und Radwegebeziehung (Fahrradhaupttroute) vom Lehrer-Götz-Weg über den Rothuberweg zum Horst-Salzmänn-Weg. Außerdem soll der Blanckertzweg, welcher eine wichtige Fußwegeverbindung zwischen Kirchtrudering und Bahnhof ist, funktional aufgewertet werden.

Die planungsrechtlichen Rahmenbedingungen werden vom Referat für Stadtplanung und Bauordnung entwickelt bzw. vorgegeben.

Folgende Maßnahmen sind im Einzelnen vorgesehen:

Straße	Defizite	Ziele
Bahnunterführung Lehrer-Götz-Weg	kein barrierefreier Belag auf beiden Rampen Rampenneigung nicht barrierefrei Konflikte Rad-/ Fußverkehr Rampe im Norden zu eng schlechte Beleuchtung der südlichen Rampe	Stärkung der Nahmobilität zwischen Straßtrudering und Kirchtrudering funktionale Verbesserung für den Fuß- und Radverkehr

Straße	Defizite	Ziele
Lehrer-Götz-Weg	westlicher Gehweg teilweise zu schmal keine Begrünung aufgrund des Liefer- und Parksuchverkehrs Defizite für den Fußgänger- und Radverkehr	Stärkung der Nahmobilität zwischen Straßtrudering und Kirchtrudering funktionale Verbesserung für den Fuß- und Radverkehr gestalterische Aufwertung
Rothuberweg	westlicher Gehweg im nördlichen Abschnitt fehlt Gehbahnen für den Fußgängerverkehr nicht nutzbar, weil beidseitig verparkt keine Begrünung	Stärkung der Nahmobilität zwischen Straßtrudering und Kirchtrudering funktionale Verbesserung für den Fuß- und Radverkehr
Blanckertzweg	Schlechter Ausbauzustand (derzeit eng, teilweise nicht beleuchtet) und stellenweise keine klare Wegeführung	Sanierung, Ausbau und teilweise Neuherstellung des Blanckertzwegs als direkte Fußwegeverbindung zwischen Kirchtrudering und Truderinger Bahnhof

Bauliche Maßnahmen als Voraussetzung für die Verkehrsberuhigung der Truderinger Straße

Kreuzung Baumkirchner Straße/Truderinger Straße

Nachrichtlich: Diese Kreuzung wird im Rahmen der Erschließung des Baugebiets Baumkirchen Mitte zum vierarmigen Knoten umgebaut und ist nicht inhaltlicher Bestandteil dieser Beschlussvorlage.

Kreuzung Bajuwarenstraße/Kreillerstraße/Wasserburger Landstraße

Um die Leistungsfähigkeit des o.g. Knotenpunkts weiterhin zu gewährleisten, müssen folgende Anpassungen vorgenommen werden:

- Rechtsabbiegespur auf der stadtauswärtsführenden Richtung in die Bajuwarenstraße
- Verlängerung der Linksabbiegespur in der Bajuwarenstraße zu Lasten bestehender Parkplätze
- Gerätetausch der Lichtzeichenanlage und Anpassung der Signalprogramme

Kreuzung Truderinger Straße/Bajuwarenstraße

Um das Verkehrskonzept umzusetzen, ist folgende Umbaumaßnahme erforderlich:

- Reduzierung der Spuren im Kreuzungsbereich Truderinger Straße gemäß Verkehrskonzept
- bauliche Anpassung der geplanten neuen Hauptverkehrsrichtung (westliche Truderinger / südliche Bajuwarenstraße)
- Geräteänderung der Lichtzeichenanlage und Anpassung der Signalprogramme

Verkehrsberuhigung der Truderinger Straße

Truderinger Straße zwischen Bajuwarenstraße und Schmuckerweg

Die Notwendigkeit einer Verbesserung der aktuellen Situation wurde durch diverse Anträge des Stadtrats, des Bezirksausschusses und in der unten beschriebenen Bürgerveranstaltung am 16.04.2015 zum Ausdruck gebracht. Mit der Umgestaltung der Truderinger Straße sollen die o.g. Ziele, insbesondere die Verbesserung der Aufenthaltsqualität, folgendermaßen umgesetzt werden:

- Verkehrsberuhigter Geschäftsbereich mit Tempolimit 20-30 km/h
- Reduzierung der Fahrbahnbreite um den mittigen Fahrstreifen auf das erforderliche Maß (ein Fahrstreifen je Richtung)
- Verbreiterung der Gehbahnen
- Begrünung durch Baumpflanzungen
- Beibehaltung möglichst vieler bestehender Parkplätze
- bedarfsgerechte Fahrradabstellanlagen
- Verbesserung der Fußgängerquerungen
- barrierefreie Bushaltestellen
- Sanierung der Fahrbahn in der Truderinger Straße (ZK V=vordringlich, ZK U=überfällig)

Kreuzung Truderinger Straße/Schmuckerweg

Um das Verkehrskonzept umzusetzen, ist folgende Umbaumaßnahme erforderlich:

- Reduzierung der Spuren im Kreuzungsbereich in der Truderinger Straße
- Gerätetausch der Lichtzeichenanlage und Anpassung der Signalprogramme

Weitere bauliche Maßnahmen zur Verbesserung der Nahmobilität

Fuß- und Radwegebeziehung Lehrer-Götz-Weg über den Rothuberweg zum Horst-Salzman-Weg

Diese Wegebeziehung stellt eine wichtige Fuß- und Radwegebeziehung zwischen Kirch- und Straßtrudering dar. Gemäß dem Verkehrsentwicklungsplan Radverkehr hat diese Verbindung die Bedeutung einer Hauptroute. Außerdem ist diese Wegebeziehung ein Schulweg zur Grundschule am Lehrer-Götz-Weg. Hierzu wurde eine Untersuchung zur funktionalen und gestalterischen Verbesserung der Rad- und Fußwegeverbindung Rothuberweg – Lehrer-Götz-Weg zwischen Bahnlinie und Wasserburger Landstraße, Stand Juli 2014, mit Mitteln der Städtebauförderung erstellt, die als Grundlage für die weiteren technischen Untersuchungen dient. Die Querung der Wasserburger Landstraße für den Fuß- und Radverkehr auf Höhe des Horst-Salzman- und Rothuberwegs ist Bestandteil des sich derzeit in der Entwurfsplanung befindlichen Straßenbauprojekts Bebauungsplan mit Grünordnung Nr. 1958b Horst-Salzman-Weg. (Die Erteilung der Bedarfs- und Konzeptgenehmigung erfolgte mit Beschluss des Bauausschusses vom 24.09.2013 (Sitzungsvorlage Nr. 08-14 / V 12614).)

Bahnunterführung Lehrer-Götz-Weg

Um eine funktionale Verbesserung zu erzielen, sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- barrierefreier Belag in den Rampenbereichen
- bessere Beleuchtung im südlichen Rampenbereich
- Verbesserung der Rampenneigung auf der Nord- und Südseite (Federführung HA Ingenieurbau)
- Um die Barrierefreiheit der Rampenanlagen prüfen zu können, ist insbesondere wegen der vorhandenen Ingenieurbauwerke (Grundwasserwanne, Entwässerung, Pumpenhaus, etc.) die Beauftragung einer technischen Machbarkeitsstudie notwendig.

Lehrer-Götz-Weg zwischen Bahnunterführung und Truderinger Straße

Um eine funktionale Verbesserung zu erzielen, sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Straßenprofil optimieren
- östliche Gehbahn verbreitern
- einzelne Baumstandorte schaffen

Rothuberweg

Um eine funktionale Verbesserung zu erzielen, sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- nördlicher Rothuberweg: Gehweg auf Westseite ergänzen
- mittels Markierung Parken ordnen, dadurch Nutzbarkeit der Gehbahnen für den Fußgängerverkehr wieder herstellen.

Blanckertsweg

Um eine funktionale Verbesserung zu erzielen, sind folgende Maßnahmen vorgesehen:

- Neuherstellung von Teilabschnitten
- Belag sanieren
- Beleuchtung ergänzen
- Zaun sanieren
- Erweiterung vom Lehrer-Götz-Weg bis zum Bognerhofweg falls möglich

4. Dringlichkeit

Die Fahrbahn der Truderingerstraße zwischen Bajuwarenstraße und Schmuckerweg ist sanierungsbedürftig. Sie weist bei einer Skala von 1 (sehr gut) bis 5 (überfällig) einen durchschnittlichen Schadenswert (Oberflächenschäden) von 4,0-4,5 auf. Der Gebrauchswert (Unebenheiten) liegt bei einer Skala von 1 (sehr gut) bis 5 (überfällig) bei 4,0-5,0. Damit ist die Straße als vordringlich sanierungsbedürftig eingestuft. Die Verkehrssicherheit kann nur noch durch laufende „Flickarbeiten“ aufrechterhalten werden. Aufgrund des immer höher werdenden Unterhaltsbedarfs und der damit verbundenen Kosten ist die Sanierung als vordringlich einzustufen. Weitere fortlaufende Unterhaltsmaßnahmen an der Straße sind nicht mehr wirtschaftlich.

5. Rechtliche Bauvoraussetzungen

Straßenbegrenzungslinien sind vorhanden. Innerhalb der Straßenbegrenzungslinien liegen Grundstücke, die sich nicht im Eigentum der Landeshauptstadt München befinden.

6. Kosten, Zuwendungen, Kostenbeteiligungen

Aufgrund der verschiedenen Baumaßnahmen und der unterschiedlichen Zielsetzungen hinsichtlich der Umsetzung ist die Bezifferung einer Kostenobergrenze zum heutigen Zeitpunkt nicht sinnvoll. Das Baureferat wird im Rahmen der weiteren Planungen die Kosten für die jeweiligen Maßnahmen ermitteln und zur Projektgenehmigung vorlegen.

Für Maßnahmen und Projekte im Sanierungsgebiet „Quartierszentrum Trudering“ gewährt der Freistaat über die Regierung von Oberbayern Städtebaufördermittel auf der Grundlage der Richtlinien zur Förderung städtebaulicher Sanierungs- und Entwicklungsmaßnahmen (Städtebauförderrichtlinien – StBauFR 2007, in der Fassung der Bekanntmachung vom 08.12.2006). Die Regierung von Oberbayern (ROB) hat die Förderfähigkeit grundsätzlich signalisiert. In der Bedarfsmitteilung vom 28.11.2014 wurden in Abstimmung mit der Regierung von Oberbayern folgende Maßnahmen mit förderfähigen Kostenansätzen aufgeführt:

- Umgestaltung/Sanierung und Ausfertigung der Truderinger Straße
- Umbau der Knotenpunkte Truderinger Straße / Bajuwarenstraße und Truderinger Straße / Schmuckerweg / Max-Rothschild-Straße
- Neuordnungsmaßnahmen / Ausbaumaßnahmen am Knotenpunkt Bajuwarenstraße / Kreillerstraße / Wasserburger Landstraße
- Umgestaltung des Lehrer-Götz-Weges / Rothuberweg
- Aufwertung und Weiterführung Blanckertzweg

Die Förderung ist nur für die Kosten des städtebaulich bedingten Mehraufwandes einsetzbar, der förderfähige Anteil muss anhand der Planungen beziffert und von der Regierung von Oberbayern anerkannt werden. Eine Aussage über die Höhe und den Umfang dieser Förderung kann allerdings erst nach Bewilligung dieser Mittel getroffen werden.

Die Förderung der Finanzierung für die technische Machbarkeitsstudie (Barrierefreie Zuwegung Unterführung Lehrer-Götz-Weg) kann analog der Projekte im Sanierungsgebiet „Quartierszentrum Trudering“ bei der Regierung von Oberbayern beantragt werden.